

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1639

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. März 1639.....	2
<i>Drohende Einquartierungen – Umquartierungen in der Stadt – Spaziergang bei schönem Wetter – Hasenlieferung.</i>	
02. März 1639.....	2
<i>Hasenlieferung – Nebel – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen.</i>	
03. März 1639.....	3
<i>Anhörung der Predigt des erkrankten Superintendenten Leonhard Sutorius – Sutorius und der Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgäste – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Kriegsnachrichten.</i>	
04. März 1639.....	4
<i>Morgenfrost – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kriegsnachrichten – Beginn einer großen Unternehmung.</i>	
05. März 1639.....	4
<i>Morgenfrost – Abreise des Amtmanns und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Gespräch mit dem Bürgermeister Joachim Döring.</i>	
06. März 1639.....	5
<i>Kirchgang zum Bettag – Erlach und der Hofprediger Daniel Sachse als Mittagsgäste – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger – Rehlieferung aus Harzgerode – Kriegsfolgen.</i>	
07. März 1639.....	5
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Kontribution – Klagen durch Bernburger Bürger – Anhaltisch-dessauischer Hofmarschall Kaspar Ernst von Knoch als Mittagsgast – Gespräch mit Erlach.</i>	
08. März 1639.....	8
<i>Kontribution – Entsendung des anhaltischen Gesamtrats und Landrentmeisters Kaspar Pfau nach Dessau und Zerbst – Kriegsnachrichten – Klagen der Bernburger Bürgerschaft.</i>	
09. März 1639.....	9
<i>Hasenlieferung – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Ballenstedt – Kriegsfolgen – Spaziergang auf die Felder.</i>	
10. März 1639.....	9
<i>Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Rückkehr des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. aus Meißen – Kriegsnachrichten – Vergebliche Einladung an den schwedischen Major Georg Wilhelm von Calchum.</i>	
11. März 1639.....	10
<i>Kriegsnachrichten – Calchum als Mittagsgast – Einquartierungen – Ausritt – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Abendgast.</i>	

12. März 1639.....	11
<i>Spaziergang – Wirtschaftssachen – Forderung der Fährkähne durch den neuen schwedischen Hauptmann Georg Sauerwein – Gespräch mit Dr. Brandt.</i>	
13. März 1639.....	12
<i>Bericht durch den Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Anhörung der Predigt – Nachrichten – Ausritt bei sonnigem Wetter – Diakon Johann Kaspar Martius als Abendgast.</i>	
14. März 1639.....	13
<i>Gebet in der Kirche – Spaziergänge – Wirtschaftssachen – Erlach und Pfau als Mittagsgäste – Behandlung der hustenden Kinder Erdmann Gideon, Viktor Amadeus, Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta sowie der kranken Hofbediensteten durch Dr. Brandt.</i>	
15. März 1639.....	14
<i>Traum – Hasenjagd – Beratung mit Schwarzenberger – Ausritt – Eigenmächtiges Handeln durch Fürst August in Einquartierungssachen.</i>	
16. März 1639.....	15
<i>Korrespondenz – Durchreise der verwitweten Gräfin Anna Margaretha zu Solms-Greifenstein – Streit mit den fürstlichen Räten.</i>	
17. März 1639.....	15
<i>Zweimaliger Kirchgang – Sachse als Essensgast – Besuch durch den Stadtvogt Melchior Loyß.</i>	
18. März 1639.....	15
<i>Traum – Gespräch mit Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd.</i>	
19. März 1639.....	19
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Ausritt auf die Erbsenfelder – Wind und Regen – Rückkehr des Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch aus Köthen – Hasenlieferung.</i>	
20. März 1639.....	20
<i>Windiges Aprilwetter – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Kriegsfolgen.</i>	
21. März 1639.....	21
<i>Hasenlieferung – Beratung und Essen mit Pfau – Nachrichten – Pferdeverkauf – Rückkehr von Petz aus Köthen – Wirtschaftssachen – Hasenjagd.</i>	
22. März 1639.....	22
<i>Wind und Regen – Lachslieferung aus Dessau – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Pfau – Pfau und Heinrich Friedrich von Einsiedel als Mittagsgäste – Ausritt – Nachrichten.</i>	
23. März 1639.....	22
<i>Starker Wind – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
24. März 1639.....	23
<i>Aprilwetter – Rehlieferung aus Ballenstedt – Anhörung der Predigt – Sachse als Mittagsgast – Korrespondenz.</i>	
25. März 1639.....	24

*Anhörung zweier Predigten zu Mariä Empfängnis – Schneefall – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten
– Besuch durch die Gräfin zu Solms-Greifenstein und den anhaltisch-dessauischen Leutnant Johann
Christoph von Dobeneck.*

26. März 1639.....	25
<i>Abreise von Dobeneck nach Dessau – Korrespondenz – Administratives – Ausritt nach Pful – Besuch beim kranken Einsiedel in Roschwitz.</i>	
27. März 1639.....	26
<i>Hasenjagd – Andauerndes Fieber der Gräfin zu Solms-Greifenstein – Kriegsfolgen – Mittagessen mit der Gräfin und Erlach – Kriegsnachrichten.</i>	
28. März 1639.....	27
<i>Lachsfang – Kriegsnachrichten – Abreise der Gräfin zu Solms-Greifenstein nach Plötzkau – Besuch durch einen religiösen Schwärmer David.</i>	
29. März 1639.....	29
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
30. März 1639.....	30
<i>Administratives – Kriegsnachrichten – Besuch des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf und von Ludwig beim kranken Einsiedel in Roschwitz.</i>	
31. März 1639.....	31
<i>Anhörung der Predigt des Waldauer Pfarrers Christoph Cautius – Cautius als Mittagsgast – Beratung mit Schwarzenberger – Abzug der schwedischen Soldaten unter Sauerwein.</i>	
Personenregister.....	33
Ortsregister.....	35
Körperschaftsregister.....	37

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♊	Mittwoch
♈	Donnerstag
♊	Freitag
♋	Samstag
♌	Sonntag

Tagebucheinträge

01. März 1639

[[124r]]

☞ den 29. ~~Februarij~~¹: <1. Martij²:> 1639.

Allerley intrighi³ vndt occupationes⁴, insonderheitt von wegen der zugewiesenen völcker⁵, gehabt, damitt ich sie wieder abweisen köndte. <lettera cattiva dj⁶ Fürst Ludwig⁷ [.]>

Man hatt die Rolle dieser armen Stadt⁸ wieder anders einrichten müßen.

A spasso, in bel tempo.⁹ <hänsel¹⁰ ein hasen.>

02. März 1639

☞ den 2. Martij¹¹: 1639.

<hänsel¹² ein hasen.>

<Nebbia.¹³>

heütte hatt eine partie¹⁴ von 20 pferden bey Bösem¹⁵ vorüber passirt. Zweene Reütter, seindt alhier zu Bernburgk¹⁶ vorn schlagbawm vorm berge¹⁷ kommen. Jch halte gäntzlich davor sie haben einen anschlag auf meine pferde vor, welche haben sollen holtz außm Dröblerpusch¹⁸ führen. Jch habe sie aber in diesem dicken nebel zu hause gelaßen. Es ist noch ein glück, wenn man bey zeitten, gewarnet wirdt.

[[124v]]

1 Übersetzung: "des Februar"

2 Übersetzung: "des März"

3 Übersetzung: "verwirrte Händel"

4 Übersetzung: "Inanspruchnahmen"

5 Volk: Truppen.

6 Übersetzung: "Böser Brief von"

7 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

8 Bernburg.

9 Übersetzung: "Auf Spaziergang bei schönem Wetter."

10 N. N., Hans (6).

11 Übersetzung: "des März"

12 N. N., Hans (6).

13 Übersetzung: "Nebel."

14 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

15 Beesen (Beesenlaublingen).

16 Bernburg.

17 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

18 Dröbelscher Busch.

Man hatt heütte viel intrighj¹⁹ von Ballenstedt²⁰, Quedlinburg²¹, vndt von andern örtern, gehöret, wie sie zu Quedlinburg 4 Regimenten einquartirt, zu Ballenstedt alles wüste vndt öde machen, Thür vndt Thor zuschmeißen, auch auß Quedlinburg weder<keinen> scheffel noch Sahmkorn, noch ander getreydich, herauß lassen wollen, so wenig alß die pferde.

03. März 1639

☉ den 3^{ten}: Martij²²: 1639.

hieroben habe ich den Superintendenten²³ predigen laßen quj est devenu malade, mais a pourtant bien continue en son presche.²⁴ Er ist benebenst dem Marschalck²⁵, zu Mittage, mein gast gewesen.

Dopò pransò; nel giardino, con Madama²⁶.²⁷

Gewißheitt vom Newlichsten treffen²⁸: daß in einem dorffe, gefangen worden: General Feldtzeügmester Salis²⁹, sampt seinem Obersten leüttenampt³⁰, Jtem³¹: der Oberste Spiegel³², Obrist Bawer³³ vndt sein Obrist leutnant Taurepton³⁴, general Quartiermeister³⁵ Mandelblohe³⁶, Obrist wachmeister Rosenhausen³⁷, 1 Rittmeister, 2 leüttenampte, 1 cornet³⁸, 3 wachmeister, 3 corporaln, 5 hauptleütte, 3 leüttenampt zu fuß, vndt 5 Fendriche, 15 Fähnlein, neben vielen vndteroffizirern vndt 600 knechten³⁹ [.]

Im felde, Oberster leüttnant herman von der Böke⁴⁰, Jtem⁴¹: 2 Rittmeister, vndterschiedliche cornet, vndt Officirer, Jtem⁴² 25 Standarden. Es scheinet aber doch, man mache den handel größer, als er ist.

19 Übersetzung: "verwirrte Händel"

20 Ballenstedt.

21 Quedlinburg.

22 Übersetzung: "des März"

23 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

24 Übersetzung: "der krank geworden ist, aber dennoch in seiner Predigt gut fortgefahren hat"

25 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

26 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

27 Übersetzung: "Nach dem Mittagessen mit Madame in den Garten."

28 Treffen: Schlacht.

29 Salis, Hans Wolf von (1597-1640).

30 Person nicht ermittelt.

31 Übersetzung: "ebenso"

32 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

33 Bourré, François.

34 Taurepton, N. N..

35 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

36 Mandelsloh, Hermann Christoph von (1602-1655).

37 Rosenhausen, N. N..

38 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

39 Knecht: Landsknecht, Soldat.

40 Böke, Hermann von der (gest. 1639?).

41 Übersetzung: "ebenso"

04. März 1639

[[125r]]

» den 4. Mertz: 1639.

<Frost, <mane⁴³.>>

Es hatt heütte Morgen hart gefroren. Gott gebe, daß es den wein, korn, vndt gartenfrüchten keinen schaden bringe.

Zu Mittage war der präsident⁴⁴ bey mir, von allerley zu consultiren.

Avis⁴⁵ von Ballenstedt⁴⁶, daß der Njmmernüchtern⁴⁷, auß Wolfenbüttel⁴⁸, stargk dort herumb streiff, vndt den Schwedischen⁴⁹ viel zu thun machett.

Questa sera, s'è incaminata l'alta impresa; <che Jddŕo benedica.>⁵⁰

05. März 1639

σ den 5^{ten}: Martij⁵¹: 1639.

<Morgenfrost.>

Thomaß Benckendorf⁵² ist fort, Gott geleitte ihn, vndt gebe doch durch seine mildreiche gnade, einmahl einen rechten glücklichen fortgang zu meinen anschlügen⁵³.

Meine kutzschen vndt pferde, haben gestern wieder beym pflügen vnglück gehabt, vndt es scheint, alß seye mir wenig glück beym ackerbaw beschehret.

hänsel⁵⁴ einen hasen geschoßen, der oberländer⁵⁵ gestern seindt zweene hasen.

Nachmittags hinauß in garten con Madama^{56 57} spatzirt.

42 Übersetzung: "ebenso"

43 Übersetzung: "morgends"

44 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

45 Übersetzung: "Nachricht"

46 Ballenstedt.

47 Sander, Levin (gest. 1641).

48 Wolfenbüttel.

49 Schweden, Königreich.

50 Übersetzung: "Heute Abend hat die große Unternehmung begonnen, die Gott sie segnen möge."

51 Übersetzung: "des März"

52 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

53 Anschlag: Plan, Absicht.

54 N. N., Hans (6).

55 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

56 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

57 Übersetzung: "mit Madame"

Bürgermeister Döhrjng⁵⁸, jst bey mjr gewesen, vndt hatt mir allerley lamentj⁵⁹ vorgetragen. Il y a de la finesse raffinée.⁶⁰

06. März 1639

ø A den 6. Martij⁶¹: 1639.

Am heüttigen behttage, in die kirche.

Extra zu Mittage, der Marschalck⁶², vndt hofprediger⁶³.

[[125v]]

Der Mar hofraht⁶⁴, war bey mir, Nachmittages, ad deliberanda peragenda⁶⁵.

Ein Rehe ist von hartzgeroda⁶⁶ hergeschickt worden.

On dit, que Georg Pez⁶⁷ a esté tuè, assailly d'une partie en chemin, dont je suis grandement en peine. Dieu ne le vueille pas.⁶⁸

07. März 1639

2 den 7. Martij⁶⁹: 1639.

<Zeitung⁷⁰ daß> Die Schwedischen⁷¹ sollen Zwickau⁷², Kemnitz⁷³, vndt Freybergk⁷⁴ schon inne haben, progrediren⁷⁵ immer weiter. Sie haben dieser tagen, ejne argelist gebraucht, in deme daß Sie zu Ascherßleben⁷⁶ alle pferde[,] kühe, Schafe, Schweine etcetera verarrestirt⁷⁷, (weil die bürger gesaget, sie sollten nur alles hin nehmen, Sie vermöchten nichts zu geben) vndt in wenig stunden,

58 Döring, Joachim (1595-1658).

59 Übersetzung: "Klagen"

60 Übersetzung: "Es hat dort listige Klugheit."

61 Übersetzung: "des März"

62 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

63 Sachse, David (1593-1645).

64 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

65 Übersetzung: "zur Beratung von durchzuführenden Sachen"

66 Harzgerode.

67 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

68 Übersetzung: "Man sagt, dass Georg Petz getötet, auf dem Weg von einem Streifkorps angegriffen worden ist, worüber ich sehr in Sorge bin. Gott wolle es nicht."

69 Übersetzung: "des März"

70 Zeitung: Nachricht.

71 Schweden, Königreich.

72 Zwickau.

73 Chemnitz.

74 Freiberg.

75 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

76 Aschersleben.

77 verarrestiren: beschlagnahmen.

viel geldes darauß gelöset, dann die bürger wie sie gesehen, daß die Soldaten das vieh an andere ortt treiben, vndt verkäuffen laßen wollen, haben sie lieber eine Kuhe zu lösen 1½ {Thaler} <vor> ein Schaf oder schwein 8 groschen, vor ein pferdt 3 {Thaler} nach dem ansatz deßelbigen Obersten⁷⁸ gegeben, alß daß sie es gar vermißen sollten. Es sollte einer von solchen Oeconomis⁷⁹ haußhallten lernen.

Allhier zu Bernburgk⁸⁰ scheint es, wolle alles zur endtlichen desperation⁸¹ gedeyen, die leütte entweichen, die häuser fallen vbern hauffen, der [[126r]] noch immerfortt allhier⁸² logirende capitain^{83 84} so Fürst Ludwig⁸⁵ zur execution dieses vnschuldigen ortts, (welcher in keinen retardaten⁸⁶ bleibett, sondern albereitt 450 {Thaler} zu viel heraußer gegeben) anhero gewiesen, contra dilectionem proximj⁸⁷, vndt die verfaßung dieses gesampten fürstenthumbs⁸⁸, dröwet auch albereitt, er wolle die Thor zuschließen, vndt andere Mittel finden, etcetera[.] Die Stadt Zerbst⁸⁹, will auch nichts anhero contribuiren⁹⁰. Waß nützet mir dann die gesamptung⁹¹. Gott erbarme es!

Es ist ein artiger⁹² fundt wie die Schweden⁹³ an itzo einem höflich wehe thun, nach vndt nach, außplündern, vndt lento igne⁹⁴ consumiren⁹⁵. Gott bezahle einen ieglichen, (wann er sich nicht beßern vndt bekehren will,) nach seinem verdienst, vndt wercken.

heütte hatt der alhier liegende, oder verwiesene Capitain⁹⁶, <Caspar Schuch,> die Thore mejner Stadt zusperren, vndt niemandt auß oder einlaßen wollen, auch gestern bedrawliche wortte, meine pferde selber wegzunehmen, außgestoßen, vermeinet, dadurch die contribution so die andern antheile⁹⁷ hergeben sollen, zu erheben, vndt auß dieser armen ruinirten Stadt zu erpreßen. Gott sehe dreyn, vndt schone meiner, mitt mehreren indigniteten⁹⁸, oder lasse mich dieselben vindiciren⁹⁹, [[126v]] wie es Christlich, vndt Fürstlich sein magk.

78 Person nicht ermittelt.

79 Übersetzung: "Wirtschaftern"

80 Bernburg.

81 Desperation: Verzweiflung.

82 Bernburg.

83 Schuch, Kaspar.

84 Übersetzung: "Hauptmann"

85 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

86 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

87 Übersetzung: "gegen die Nächstenliebe"

88 Anhalt, Fürstentum.

89 Zerbst.

90 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

91 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

92 artig: kunstvoll, meisterhaft.

93 Schweden, Königreich.

94 Übersetzung: "durch ein langsames Feuer"

95 consumiren: verzehren.

96 Übersetzung: "Hauptmann"

97 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

98 Indignitet: Unwürdigkeit.

99 vindiciren: rächen, bestrafen.

Der itzt im Regiment sitzende Bürgermeister[!] Weylandt¹⁰⁰, hatt vor die bürgerpferde caviren¹⁰¹ wollen, man sollte sie doch nur hinauß laßen, so hats aber der Capitain^{102 103} doch nicht thun wollen.

Darnach seindt die bürger selbst zu mir kommen, jhrer drey auß des rahts¹⁰⁴ Mittel¹⁰⁵, vndt haben mir ihre noht, mitt weinenden augen geklagt, daß sie arme verlaßene leütte wehren, hetten keinen schutz, bähnten vmb guten raht, hülfe, vndt remediirung¹⁰⁶.

Der Allte Knoche¹⁰⁷ Marschalck zu Deßaw¹⁰⁸, ist bey mir zur Mittagsmahlzeit gewesen, hatt mir guten raht mittgetheilt, vndt der Marschalck Erlach¹⁰⁹ war auch bey mir. Jch habe seinen Sohn¹¹⁰ meinen hofmeister zu dem capitain¹¹¹ Schuch, neben dem Marschalck geschickt, vndt ihm solche insolentzen, verweisen laßen, auch den despect¹¹², etcetera[.]

Der avisenbohte¹¹³ ist von Leipzig¹¹⁴ wiederkommen, vnversehrt, mitt zeitung¹¹⁵ daß der Römische Kayser¹¹⁶, will nach Nürnberg¹¹⁷ kommen, vndt allda eine zeittlang Residiren.

Item¹¹⁸: daß der Türck¹¹⁹ weder frieden noch krieg den venedigern¹²⁰ ankündige, sondern Sie in suspenso¹²¹ laße.

Zu Babilon¹²² habe er contra datam fidem¹²³, 10 mille¹²⁴ Mann, endthäupten laßen.

Printz Robert Pfaltzgraf¹²⁵ werde nacher Wien¹²⁶ geführt.

100 Weyland, Johann (1601-1669).

101 caviren: bürge.

102 Schuch, Kaspar.

103 Übersetzung: "Hauptmann"

104 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

105 Mittel: Mitte.

106 Remedi(i)rung: Abhilfe.

107 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

108 Dessau (Dessau-Roßlau).

109 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

110 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

111 Übersetzung: "Hauptmann"

112 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

113 Avisenbote: Nachrichtenbote.

114 Leipzig.

115 Zeitung: Nachricht.

116 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

117 Nürnberg.

118 Übersetzung: "Ebenso"

119 Osmanisches Reich.

120 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

121 Übersetzung: "im Ungewissen"

122 Babylon.

123 Übersetzung: "entgegen gegebenem Versprechen"

124 Übersetzung: "tausend"

125 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

126 Wien.

hertzog Bernhardt¹²⁷ ergehe es in Burgundt¹²⁸, in der Schmaltzgrube, nach wuntzsch.

Die Stadische¹²⁹ flotta¹³⁰ hette 22 Duynkirchner¹³¹ Schiffe, mitt grossem verlust derselbigen, geschlagen.

[[127r]]

Auff den verweiß, so ich dem capitain¹³² ¹³³ geben laßen, hatt er viel gute wortt gegeben, vndt sich excusirt¹³⁴, daß es auf die hofdiener nicht gemeint seye, hat auch andere anordnung gemacht, aber gebehten, man möchte ihm mitt etwas an die handt gehen,

08. März 1639

☿ den 8^{ten}: Martij¹³⁵: 1639.

heütte ist bericht einkommen, daß der capitain¹³⁶ Schuch¹³⁷ in der Stadt¹³⁸ allhier nicht allein mitt der execution <vndt Sperrung der Stadtthor, zu großem abbruch der armen leütte Sahmzeit,> continuire¹³⁹; sondern auch, daß er die fehrkahngelder einnehme. <Jch habe ihn starck besprechen¹⁴⁰ laßen, vmb dieses Schjmpfs, vndt schadens willen.>

Caspar Pfaw¹⁴¹, ist nacher Deßaw¹⁴², vndt Zerst¹⁴³, geschjckt worden, diese arme bedrangete Stadt Bernburgk¹⁴⁴, zu subleviren¹⁴⁵, (wo möglich,) weil die gantze last darauff fernner geweltzet werden will, vndt nur durch vnserre Schriftwechselungen, die sachen <in> weittläufigkeit gerahen.

Zeitung¹⁴⁶ daß Kinge¹⁴⁷ wieder zurück¹⁴⁸ gegangen, weil man Muhtmaßet, daß zwischen hertzogk Geörgen¹⁴⁹, vndt general hatzfeldt¹⁵⁰, eine conjunction¹⁵¹ vor seye. Die Braunschweigisch

127 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

128 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).

129 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

130 Übersetzung: "Flotte"

131 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

132 Schuch, Kaspar.

133 Übersetzung: "Hauptmann"

134 excusiren: entschuldigen.

135 Übersetzung: "des März"

136 Übersetzung: "Hauptmann"

137 Schuch, Kaspar.

138 Bernburg.

139 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

140 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

141 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

142 Dessau (Dessau-Roßlau).

143 Zerst.

144 Bernburg.

145 subleviren: erleichtern, unterstützen.

146 Zeitung: Nachricht.

147 King, James (1589-1652).

148 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

lüneburgischen¹⁵² gesandten¹⁵³ so hertzogk Geörg, zum Banner¹⁵⁴ geschickt sollen gar kaltt sejn abgewiesen worden. Sie dörfen wol Bannern, in die mitte kriegen.

Mejne arme bürgerschaft allhjer in der Stadt, weynet, seüftzet, vndt weheklaget vber solche große preßuren¹⁵⁵, vndt beschwehrungen, die andern Antheil¹⁵⁶ laßen vnß stecken, Gott verzeyhe es ihnen, vndt schicke alles zur beßerung.

09. März 1639

[[127v]]

ᵑ den 9^{ten}: Martij¹⁵⁷: 1639.

<Ein hasen hat hänsel¹⁵⁸ geliefert.>

Kersten¹⁵⁹ der lackay ist von Ballenstedt¹⁶⁰ wiederkommen. Sagt wie die Schwedischen¹⁶¹ allda, alles bundt vber kehren, thüre, Thore, fenster, bette, liegen auf den gaßen. Kein mensch kan bleiben. Zu harzgeroda¹⁶² tirannisirt auch der häuptmann gewaltig, also daß man eüßerlich vndt innerliche wi[e]dersacher hatt. Meine arme Ballenstedter werden daselbst ebenmeßjg hartt mittgenommen. <Jl faudra remedier.¹⁶³>

Jch bin hinauß spatzirt mein getreyde, wie es herauß schießet, so wol wintter: als Sommersaat, mitt lust anzusehen, Gott laße es ferner wol aufwachsen, vndt verleyhe gnade das ichs wol genießen möge, vndt wolle gnediglich alle maledictiones¹⁶⁴ von vns wenden.

heütte hatt der Schwedische commendant¹⁶⁵ nach beschehener erpreßung vieler Threnen vndt seüftzen, die StadtThor wieder eröffnet.

10. März 1639

149 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

150 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

151 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

152 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

153 Personen nicht ermittelt.

154 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

155 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

156 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

157 Übersetzung: "des März"

158 N. N., Hans (6).

159 Leonhardt, Christian.

160 Ballenstedt.

161 Schweden, Königreich.

162 Harzgerode.

163 Übersetzung: "Man wird abhelfen müssen."

164 Übersetzung: "Verfluchungen"

165 Schuch, Kaspar.

☉ den 10. Martij¹⁶⁶: 1639.

Risposta¹⁶⁷ vom Obristen Trandorf¹⁶⁸ auß Magdeburg¹⁶⁹ en bon termes¹⁷⁰.

In die kirche, conjunctim¹⁷¹, vormittags.

Georg Petz¹⁷² ist wjederkommen, auß Meissen¹⁷³.

Avis¹⁷⁴: daß der Banner¹⁷⁵, noch vor Freybergk¹⁷⁶ liegett, der Obrist Vngher¹⁷⁷, wehret sich darinnen. Die Schwedischen¹⁷⁸ haben vor Dresen¹⁷⁹ [!], einen einfall in die vorstädte gethan, viel gefangene vndt officirer wegbekommen. Es soll aber der Kayßerliche¹⁸⁰ secours¹⁸¹ auch ankommen sein, vndt die Schweden werden wol baldt wieder zurück¹⁸² wandern müssen.

[[128r]]

Nachmittags conjunctim¹⁸³ wieder in die kirche, vndt postea¹⁸⁴ in garten.

Lohaußen¹⁸⁵ der Major, ist hehrkommen hatt seine völlige lehnung¹⁸⁶ gefordert, vndt will zwey Regimenter laßen her marchiren, die ohne daß ordre¹⁸⁷ haben aufzubrechen, vndt der armée zu folgen. Damitt nun diese arme Stadt¹⁸⁸ nicht vollends zu grunde gerichtett werde, hat mir der præäsident¹⁸⁹ gerahten, den Lohaußen zu gaste zu bitten, vndt vor die armen vnderthanen zu jntercediren. Er hatt sich aber endtschuldigen laßen, vndt ist nicht erschienen.

11. März 1639

166 Übersetzung: "des März"

167 Übersetzung: "Antwort"

168 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

169 Magdeburg.

170 Übersetzung: "in guten Worten"

171 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

172 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

173 Meissen.

174 Übersetzung: "Nachricht"

175 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

176 Freiberg.

177 Unger, Andreas (gest. 1652).

178 Schweden, Königreich.

179 Dresden.

180 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

181 Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

182 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

183 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

184 Übersetzung: "später"

185 Calchum, Georg Wilhelm von (gest. 1644).

186 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

187 Übersetzung: "Befehl"

188 Bernburg.

189 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

» den 11^{ten}: Martij¹⁹⁰ : 1639.

Avis¹⁹¹ von Ballenstedt¹⁹² daß sie allda aufgebrochen, vndt vbel gehausett, die Schwedischen¹⁹³, gehen nach hall¹⁹⁴ zu. Item¹⁹⁵: daß Sie extraordinarias¹⁹⁶ vnkosten ihme dem Amptmann¹⁹⁷ gemacht, welche er wieder begehrt.

Der Obrist Wachmeister Lohausen¹⁹⁸, ist heütte zu Mittage mein gast gewesen, vndt hatt dieser armen Stadt¹⁹⁹ zum besten, sich erbotten, zu wartten, biß Caspar Pfaw²⁰⁰ wieder kömbtt, damitt man nicht vollends zu grunde gerichtett werde. Er ist gar discret²⁰¹ gewesen.

heütte ist ein capitain²⁰² vom Flohtischen Regiment, mitt 60 Mann anhero kommen, in Bernburg zu lügen. Es gehet alles vber mich auß.

[[128v]]

Nachmittags hinauß geritten.

Der Medicus Doctor Brandt^{203 204}, fù con noj alla cena²⁰⁵.

12. März 1639

σ den 12^{ten}: Martij²⁰⁶ : 1639.

A spasso fuora.²⁰⁷ heütte seindt meine leüttlin mitt der habersaat auch fertig worden. Man gedenckts kaum, daß man so zeitlich²⁰⁸ allhier zu Bernburgk²⁰⁹ bey diesem vorwerck im Februario²¹⁰ mitt der gersten, vndt im Martio²¹¹; mitt der habersaat seye fertig worden. Jch habe allhier, 15 {Wispel} gersten, vndt bey 8 {Wispel} haber laßen außseen. Zu Pröderitz²¹² aber wirdt man in selbiger

190 Übersetzung: "des März"

191 Übersetzung: "Nachricht"

192 Ballenstedt.

193 Schweden, Königreich.

194 Halle (Saale).

195 Übersetzung: "Ebenso"

196 Übersetzung: "außerordentliche"

197 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

198 Calchum, Georg Wilhelm von (gest. 1644).

199 Bernburg.

200 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

201 Übersetzung: "verständlich"

202 Sauerwein, Georg.

203 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

204 Übersetzung: "Arzt Doktor Brandt"

205 Übersetzung: "war mit uns beim Abendessen"

206 Übersetzung: "des März"

207 Übersetzung: "Auf Spaziergang hinaus."

208 zeitlich: früh, zeitig.

209 Bernburg.

210 Übersetzung: "Februar"

211 Übersetzung: "März"

212 Prederitz.

wüsteney, auch etwas anfangen außzuseen, ~~Morgen~~<in kurzem> wils Gott, ob es zwar an selbigen ortten, wenig hofnung giebet.

Der neue capitain^{213 214} (welcher sonst von wegen Seiner bescheidenheitt, gerühmet worden) hatt heütte zum willkomb, alsbaldt zum fehrmann geschickt, vndt von ihm, die vberfahrt kähne, in sejne gewaltt begehrt. Ich habe befohlen, man solle ihm den kopff zu rechte setzen.

Den Medicum²¹⁵ Doctor Brandt²¹⁶, bey mir gehabt, vndt mitt ihm allerley geredet, von den itzigen fiebern, vndt wie sie noch ärger vorm Jahr, gewesen, von meinen Schloßpacienten, etcetera <de acidulis²¹⁷.>

13. März 1639

[[129r]]

☞ den 13^{den}: Martij²¹⁸: 1639.

Paulus²¹⁹ hatt mir referirt, wie die tractaten²²⁰ gestern so schwehr abgelauffen. Der itzige Neue capitain²²¹ vom Flohtischen Regjment, heißett: Geörge Sawerwein²²².

In die wochenpredigt vormittags.

Avis²²³: daß hertzog Adolf <Friederich> von Mecklenburgk²²⁴ nochmalß eine prorogation²²⁵ auf 6 wochen, am Kayserlichen hofe, erpractizirt²²⁶, vndt weittläuftige Schriften eingegeben, auch sich vber den proceß beschwehret, daß dergleichen bey seinem hause²²⁷ nicht herkommen, Beyde Kayserinnen²²⁸ aber, sollen sich auf Meiner Schwester²²⁹ seitte, gar mitleidentlich erzeigen, vndt die sache dem Kayser²³⁰ ferner zu recommendiren, sich gegen herzog Franz Albrechts²³¹ abgeschickten hofmeister Quetz²³², erbiehten haben laßen. Den erfolg lehret die zeit.

213 Sauerwein, Georg.

214 Übersetzung: "Hauptmann"

215 Übersetzung: "Arzt"

216 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

217 Übersetzung: "von den Säuren"

218 Übersetzung: "des März"

219 Ludwig, Paul (1603-1684).

220 Tractat: Verhandlung.

221 Übersetzung: "Hauptmann"

222 Sauerwein, Georg.

223 Übersetzung: "Nachricht"

224 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

225 Prorogation: Verlängerung einer Frist oder eines Zustandes.

226 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.

227 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg).

228 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655); Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

229 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

230 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

231 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

232 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

Interim²³³ bleibet herzog Adolf in possessione²³⁴ des Kindes²³⁵, vndt der gewaltsamen administration. Gott wolle vnß doch auß dieser beschwehrlichen sache, mit glück hindurch helffen. Nachmittags bin ich wieder hinauß geritten, in schönem wetter vndt Sonnenschein. Der Diaconus^{236 237} war beym Nachteßen, ayant receu une mansuete correction²³⁸.

14. März 1639

[[129v]]

den 14^{den}: Martij²³⁹: 1639.

A spasso fuora²⁴⁰, <apres avoir esté a la Priere a l'Eglise²⁴¹ [.]>

Meiner gemahlin²⁴² getreyde ist wol ankommen, außm Braunschweigischen lande²⁴³.

Der Marschalck²⁴⁴, vndt Caspar Pfaw²⁴⁵, wahren meine gäste zu Mittage.

Dieweil meine kinder²⁴⁶ nicht allein am husten vnpaß, sondern auch die fieber an meinen hofdienern, wie auch an andern auf der Nachbarschaft starck anfangen zu regieren, habe ich billich den Medicum^{247 248}, vmb guten Raht, consuliren²⁴⁹ laßen müßen. Er ist numehr drey tage aneinander destwegen herauff aufs schloß gegangen.

Dopò desinare, un' altra volta a spasso.²⁵⁰

heütte ist mir bericht vorkommen, daß der häuptmann Börstel²⁵¹ zu hartzgeroda²⁵², von einem {Scheffel} korn, 15 {Pfennige} von iedem pferde oder vieh, 1 {Groschen} denen nacher

233 Übersetzung: "Unterdessen"

234 Übersetzung: "im Besitz"

235 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

236 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

237 Übersetzung: "Diakon"

238 Übersetzung: "nachdem er eine nachsichtige Zurechtweisung bekommen hatte"

239 Übersetzung: "des März"

240 Übersetzung: "Auf Spaziergang hinaus"

241 Übersetzung: "nachdem ich zum Gebet in der Kirche gewesen war"

242 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

243 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

244 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

245 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

246 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

247 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

248 Übersetzung: "Arzt"

249 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

250 Übersetzung: "Nach dem Mittagessen ein weiteres Mal auf Spaziergang."

251 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

252 Harzgerode, Amt.

hartzgeroda²⁵³ refugiirten²⁵⁴ Ballenstedtischen²⁵⁵ vnderthanen, abgenommen, vndt wann einer etwas verhelet, hatt ers ihme abnehmen, vndt aufs hauß schleppen laßen.

15. März 1639

☿ den 15^{den}: Martij²⁵⁶: 1638[!].

<Nota Bene[:] Sogno delle mie 2 figliole²⁵⁷ vestite dj brano[.]²⁵⁸>

hänsel²⁵⁹ hatt einen hasen geschossen, wie auch vorgestern.

Raht habe ich gehalten, mitt Schwartzberger²⁶⁰.

Nachmittags hinauß geritten.

[[130r]]

heütte seindt die 30 Mann, TribulierSoldaten²⁶¹, aufgebrochen, vndt nacher hall²⁶² gezogen, hingegen bleiben die 60 mitt dem Sauerwein²⁶³ noch allhier zu Bernburg²⁶⁴. liegen. Fürst Augustus²⁶⁵ als angemaßter Oberdirector in allen sachen, (da er doch nur in landtschaft²⁶⁶ [-] vndt Stewersachen eigentlich ratione²⁶⁷ des adelichen vnderdirectoris²⁶⁸, der Oberdirector genennet wirdt) tractiret²⁶⁹ mitt dem Obersten Flotho²⁷⁰, alß wann die Stadt vndt landt²⁷¹ sein eigen wehre, wegen der einquartirung vndt sonst. Solche præjudicia²⁷² führet man alhier an itzo ein, vndt maßet sich de facto²⁷³, solcher sachen an, gleich alß ob man in vormundtschaft sein müßte. Es scheinet man wolle sich der Schwedischen²⁷⁴ Soldaten, zu meiner vnderdrückung gebrauchen.

253 Harzgerode.

254 refugi(i)ren: flüchten, Zuflucht suchen.

255 Ballenstedt.

256 Übersetzung: "des März"

257 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

258 Übersetzung: "Beachte wohl: Traum von meinen in Fetzen gekleideten Töchtern."

259 N. N., Hans (6).

260 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

261 Tribulirsoldat: Soldat, der (noch nicht geleistete) Ranzionsgelder oder Kontributionen zu erpressen hat.

262 Halle (Saale).

263 Sauerwein, Georg.

264 Bernburg.

265 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

266 Anhalt, Landstände.

267 Übersetzung: "im Verhältnis"

268 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

269 tractiren: (ver)handeln.

270 Flothau, Elias von (gest. 1640).

271 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

272 Übersetzung: "maßgebenden Beispiele"

273 Übersetzung: "eigenmächtig"

274 Schweden, Königreich.

16. März 1639

ᵑ den 16^{den}: Martij²⁷⁵: 1639.

J'ay escrit a Dessaw²⁷⁶, & Wörlitz²⁷⁷, a cause de Thomas Benckendorf²⁷⁸.²⁷⁹

Eine Gräfliche wittwe von Solms²⁸⁰, ist von Plötzkau²⁸¹ auß herüber vber das waßer²⁸², vndt vorüber nacher Deßaw gezogen. hatt sich endtschuldigen laßen, auf dißmahl.

Guerre contre mes Conseillers a cause de leur intempestive remonstrance par escrit, me voulans defendre l'impost du peage sur la riviere.²⁸³

17. März 1639

[[130v]]

⊙ den 17^{den}: Martij²⁸⁴: 1639.

In die kirche vormittags et cetera[.]

Nachmittags Magister Saxen²⁸⁵ der<en> hofprediger zur Mahlzeit, vndt conversation.

Nachmittags wieder in die kirche.

Melchior Loyß²⁸⁶, bey mir gehabt.

18. März 1639

ᵐ den 18. Martij²⁸⁷:

<Somnium²⁸⁸: wie Burkhard von Erlach²⁸⁹ erstlichen erstickt, postea²⁹⁰ mir selbstn solches wiederfahren, et cetera<wollen et cetera[.]>>

275 Übersetzung: "des März"

276 Dessau (Dessau-Roßlau).

277 Wörlitz.

278 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

279 Übersetzung: "Wegen Thomas Benckendorf habe ich nach Dessau und Wörlitz geschrieben."

280 Solms-Greifenstein, Anna Margaretha, Gräfin zu, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms (1597-1670).

281 Plötzkau.

282 Saale, Fluss.

283 Übersetzung: "Widerspruch gegen meine Räte aufgrund ihrer unpassenden schriftlichen Ermahnung, ich wolle die Anlage des Zolls auf dem Fluss verteidigen."

284 Übersetzung: "des März"

285 Sachse, David (1593-1645).

286 Loyß, Melchior (1576-1650).

287 Übersetzung: "des März"

288 Übersetzung: "Traum"

289 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Caspar Pfaw²⁹¹ ist bey mir gewesen hatt mir des præäsidenten²⁹² displjcentz²⁹³ zu verstehen gegeben, vndt er Caspar Pfau wjll mitt mir zu Ballenstedt²⁹⁴ etwas vmb die helfte seen.

Avis²⁹⁵ von halberstadt²⁹⁶, daß allda der <gefangene> General wachmeister, herr von Salis²⁹⁷, sehr wol tractirt²⁹⁸ werde, vom general commissario²⁹⁹ Pfuhl³⁰⁰, vndt daß seine des Salis häuptfahne so grün vndt gar schön gemacht gewesen, darinnen ein Reichsadler gemahlt, welche vndter vielen cornetten³⁰¹, in nähermahligem³⁰² treffen³⁰³, mittbekommen worden, alß sie in Pfuhs stube aufgehengenct gewesen, von sich selbst gar starck angefangen zu bluhten, welches von vielen leütten, mitt verwunderung, gesehen worden.

Die ordinariæ³⁰⁴ avisen³⁰⁵ geben: daß die eroberung mitt Babylon³⁰⁶, bey den Türcken³⁰⁷ continuirt³⁰⁸, vndt daß allda viel Tausendt Menschen, contra datam fidem³⁰⁹, hingerichtett worden.

Daß solches großen schrecken auch bey den Christen, vervrsache, welche der GroßTürcke³¹⁰ zu bekriegen, solle im [[131r]] willens sein.

Die venediger³¹¹ trawen noch njcht allerdings, halten sich mitt außrüstungen, hin vndt wieder in berejtttschafft.

Die Cosacken sollen auch von wegen ihrer streiffereyen, von den Türcken³¹² sehr angefeindet werden.

Der Römische Kayser³¹³ leßett auch die vngrischen³¹⁴ besatzungen wegen der Frantzosen³¹⁵ ihrer <Türkischen> machinationen, verstärcken.

290 Übersetzung: "später"

291 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

292 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

293 Displjcentz: Missfälligkeit.

294 Ballenstedt.

295 Übersetzung: "Nachricht"

296 Halberstadt.

297 Salis, Hans Wolf von (1597-1640).

298 tractiren: behandeln.

299 Übersetzung: "Kommissar"

300 Pfuell, Adam von (1604-1659).

301 Kornett: Standarte.

302 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

303 Treffen: Schlacht.

304 Übersetzung: "gewöhnlichen"

305 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

306 Babylon.

307 Osmanisches Reich.

308 continuiren: weiter berichtet werden.

309 Übersetzung: "entgegen gegebener Zusage"

310 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

311 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

312 Osmanisches Reich.

313 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

314 Ungarn, Königreich.

315 Frankreich, Königreich.

Die Türckischen corsaren seindt auch mitt dem Türckischen Kayser³¹⁶, nicht allerdings zufrieden³¹⁷, weil der vertröstete endtsatz, lange außenbleibett.

Der Frantzose reitzett nicht allein die Türcken, sondern stärcket sich auch selber sehr, den krieg hin vndt wieder, dem hauß Oesterreich³¹⁸ zu schaden, fortztusetzen.

hatt hertzogk Bernhardt³¹⁹ mitt der Landgrafschaft Elsaß³²⁰ beliehen, vndt will mit Lottringen³²¹, permutationes³²² wegen seines landes, treffen.

In Savoya³²³, Niederlandt³²⁴, wie auch zu waßer geschehen allerseits, große præparatoria³²⁵.

Die Spannischen³²⁶ sollen in Ost:³²⁷ vndt WestIndien³²⁸, gewaltige Progreß thun.

Brisach³²⁹ wirdt sehr fortificirt.

Vnser Kayser rüset sich selber mitt hülfe Chur:Bayerns³³⁰ vndt des Königs in Polen³³¹, zu einem großen Feldtzuge. Banner³³² dörfte baldt viel feinde vbern haß bekommen, vndt den kürtzern ziehen.

[[131v]]

Die Neütralitet im NiederSäxischen Krayß³³³, wirdt noch mitt den Schweden³³⁴, durch jnterposition des Königs in Dennemarck³³⁵ tractirt³³⁶. Es brennet das Kriegesfeuer in allen gaßen. Gott wolle doch den vielen landstrafen, stewern vndt wehren.

Die Staden³³⁷, vndt Spannischen³³⁸, wollen auch baldt zu felde gegeneinander zjehen, vndt die Dynkirchische³³⁹ flotta³⁴⁰, soll zimlich schaden gelitten haben. Der holländische Admiral³⁴¹, hatt

316 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

317 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

318 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

319 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

320 Elsass, Landgrafschaft.

321 Lothringen, Herzogtum.

322 *Übersetzung*: "Tauschhandel"

323 Savoyen, Herzogtum.

324 Niederlande (beide Teile).

325 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

326 Spanien, Königreich.

327 Ostindien.

328 Westindien.

329 Breisach am Rhein.

330

331 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

332 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

333 Niedersächsischer Reichskreis.

334 Schweden, Königreich.

335 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

336 tractiren: (ver)handeln.

337 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

338 Spanien, Königreich.

sich hoch beklaget, das ihm die Staden³⁴², auf seine bjtte, nicht so viel Schiffe als er begehrt, willigen wollen, sonst hatt er vermeint, er hette wollen die gantze flotta³⁴³ bekomme[n.]

Fortuna vitrea est, cum maxime splendet, frangitur.^{344 345}

In Engellandt³⁴⁶, will der kirchenceremonien krieg, wieder Schottlandt³⁴⁷, auch mitt gewaltt, vor sich gehen.

In Preußen³⁴⁸ ist die strittigkeitt zwischen dem Könige³⁴⁹ vndt der Cron Polen³⁵⁰ verglichen.

<Der gefangene> Pfaltzgraf Robert³⁵¹, ist nach Lintz³⁵² geführet worden. hingegen soll der Pollnische Printz Casimirus³⁵³, in Franckreich³⁵⁴, <auß der haft> endtrunnen sejn.

Banner³⁵⁵ soll vor Freybergk³⁵⁶ viel volck³⁵⁷ verlieren, Obrist leutnant hauwitz³⁵⁸ wehret sich Tapfer. Man will Bannern todt sagen. Jst aber noch nicht confirmirt³⁵⁹.

In der Marck³⁶⁰ wirdt vbel gehausett. Den Wrangel³⁶¹ so vbergefallen, haben sie seinen sententz³⁶² gesprochen, vndt auf Frantzösjsche manier, in effigie³⁶³, biß man ihn ertappt, gerichtett.

Georg Petz³⁶⁴ hatt einen hasen geschossen, vndt geliefert, wie auch Hänsel³⁶⁵ einen hasen geschossen vnd geliefert.

[[132r]]

339 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

340 Übersetzung: "Flotte"

341 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

342 Niederlande, Generalstaaten.

343 Übersetzung: "Flotte"

344 Übersetzung: "Glück ist wie Glas, da es glänzt, zerplatzt es."

345 Zitat aus Publ. Syr. sent. F24 ed. Beckby 1969, S. 28.

346 England, Königreich.

347 Schottland, Königreich.

348 Preußen.

349 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

350 Polen, Königreich.

351 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

352 Linz.

353 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

354 Frankreich, Königreich.

355 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

356 Freiberg.

357 Volk: Truppen.

358 Haugwitz, Andreas von (1603-1639).

359 confirmiren: bestätigen.

360 Brandenburg, Markgrafschaft.

361 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).

362 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

363 Übersetzung: "am Bild [d. h. symbolisch an einem Bildnis des abwesenden Delinquenten]"

364 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

365 N. N., Hans (6).

Caspar Pfaw³⁶⁶ berichtete mir heütte auch inter alia³⁶⁷, wie daß Bürgermeister Joseph Müller³⁶⁸ zu Ballenstedt³⁶⁹ ein 70iähriger Mann so vor diesem in suo genere³⁷⁰ gutes vermögens gewesen, an itzo mitt einem korb zu Quedlinburg³⁷¹ in der Stadt herumb gienge, vndt daß brodt vor den Thüren mitt behten vndt singen, erbetteln müßte. Die meisten vnderthanen, verlauffen³⁷² sich, vndt ziehen von dannen. Gott wolle die brüche des landes³⁷³ heilen, vndt alles beßern.

19. März 1639

♂ den 19^{den}: Martij³⁷⁴: 1639.

Zeitung³⁷⁵ daß der Schwedische³⁷⁶ Oberste Schlange³⁷⁷ in newlichstem treffen³⁷⁸ geblieben.

Item³⁷⁹: daß Thomas Benckendorff³⁸⁰ biß nacher Wien³⁸¹ wol vberkommen.

Item³⁸²: daß die Schweden starck in Böhmen³⁸³ streiffen, vndt feindlich hausen, der Kayser³⁸⁴ soll persöhnlich im Aprill zu felde ziehen, vndt sollen die Schweden den Elb³⁸⁵ paß zu Leüttmaritz³⁸⁶ eingenommen haben. Axel Lillie³⁸⁷ komme mitt etlich Tausendt Mann die havel³⁸⁸ herauff, vndt solle auf Leüttmaritz, vndt also zum Banner³⁸⁹ gehen.

Schreiben von Deßaw³⁹⁰ vndt Wörlitz³⁹¹, responsiones³⁹².

366 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

367 Übersetzung: "unter anderem"

368 Müller, Joseph (ca. 1570/71-nach 1639).

369 Ballenstedt.

370 Übersetzung: "auf seine Art"

371 Quedlinburg.

372 verlaufen: durch Flucht verlassen.

373 Anhalt, Fürstentum.

374 Übersetzung: "des März"

375 Zeitung: Nachricht.

376 Schweden, Königreich.

377 Slang, Erik Claesson (1600-1642).

378 Treffen: Schlacht.

379 Übersetzung: "Ebenso"

380 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

381 Wien.

382 Übersetzung: "Ebenso"

383 Böhmen, Königreich.

384 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

385 Elbe (Labe), Fluss.

386 Leitmeritz (Litomerice).

387 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

388 Havel, Fluss.

389 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

390 Dessau (Dessau-Roßlau).

391 Wörlitz.

392 Übersetzung: "Antworten"

Gestern abendt haben die Schwedischen Officirer drüben in der Stadt³⁹³, dem Fehrmann lose wortt gegeben, ihme mitt hawen vndt stechen, gewaltig gedrowet, wie Sie heütte mitt ihm vmbgehen wollten, wo er die kähne nicht hinüber führte. <Ils ont peur, de Trandorff³⁹⁴.³⁹⁵>

[[132v]]

Meinem vetter Fürst Iohann Casimir³⁹⁶ seindt vorgestern 18 pferde, heütte Morgen zu Grehna³⁹⁷ 4 pferde, durch plötzlichen vberfall, genommen worden. Gott bewahre mir die meynigen, wie auch meinem Nechsten, daß seinige.

Avis³⁹⁸: daß der Capitain³⁹⁹ Sauerwein⁴⁰⁰ allhier⁴⁰¹, sich vernehmen laßen, er müste herüber, vber das waßer⁴⁰², dißseits, diewejl die Regimenter aufbrächen, von Quedlinburgk⁴⁰³, vndt derer örter, scheint also, er dörfte mir wollen mein hauß belegen, vndt besetzen.

Es-S Zu Deßaw⁴⁰⁴, wirdt eine große menge lächße an itzo gefangen.

Vento Nachmittags wieder hinauß geritten, da sie meine erbßen geseet. Meine grawen pferde aber, haben nicht pflügen wollen, vndt seindt außgerißen.

Es ist ein Sturmwindt endtstanden, vndt gegen abendt hatt es etwaß geregenet.

Mein hofmeister Knoche⁴⁰⁵ ist von Cöhten⁴⁰⁶ wiederkommen, mitt bericht, daß der iunge Printz⁴⁰⁷ allda mein pahte, viel stunden lang, im iammer gelegen. Gott wolle ihm wieder gnediglich aufhelfen, vndt die schmerzen lindern.

<Un levreau.⁴⁰⁸>

20. März 1639

☿ den 20^{sten}: Martij⁴⁰⁹. 1639.

<Aprillenwetter.>

393 Bernburg, Talstadt.

394 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

395 Übersetzung: "Sie haben Angst vor Drandorf."

396 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

397 Gröna.

398 Übersetzung: "Nachricht"

399 Übersetzung: "Hauptmann"

400 Sauerwein, Georg.

401 Bernburg.

402 Saale, Fluss.

403 Quedlinburg.

404 Dessau (Dessau-Roßlau).

405 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

406 Köthen.

407 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

408 Übersetzung: "Ein Hasenjungen."

409 Übersetzung: "des März"

Der windt hatt noch heütte continuirt⁴¹⁰.

Depesche nacher Ballenstedt⁴¹¹, vndt Deßaw⁴¹².

In die wochenpredigt, in itziger Passionzeit.

[[133r]]

Jämmerliche Threnenklagen von dieser armen Stadt Bernburgk⁴¹³, durch Bürgermeister Döhring⁴¹⁴ vndt kämmerer Valtin Bohnen⁴¹⁵, daß sie also beschwehret werden von der soldatesca, vndt sollen alle vorschüße thun, da sie doch niemandt erhören will, der Præsident⁴¹⁶ selber auch sie anhero zu mir verwiesen. Die helfte dieser Stadt Bernburgk, ist öde vndt wüste.

21. März 1639

☞ den 21. Martij⁴¹⁷: 1639.

Ein hasen der holtzförster gelivert.

Caspar Pfawen⁴¹⁸ zur Mahlzeit gehabtt, & deliberanda⁴¹⁹ deliberirt⁴²⁰, insonderheitt von wegen der Mißverstände co'l Heinrich Boerstel⁴²¹ [,] molto maninconico, & del neromonte^{422 423}.

Ejn gewlicher casus⁴²⁴ hatt sich diese Nachtt zugetragen, in dem die Elstermännin⁴²⁵ halb auß Schwermuht, halb auß wahnwitz, sich selber vmb die Mitternacht zum fenster ihres hauses, herab gestürtzett, vndt sich zu tode gefallen. Gott behüte alle fromme Christen, vor dergleichen plötzlichem Todt.

Jch habe meinen Ortenburger, dem leüttenampt Panse⁴²⁶, meinem <Zerbster⁴²⁷> vndterthanen, vmb 100 {Thaler} vndt <[v]or> 2 Rjnder, vndt 2 kühe verkauft.

Georg Petz⁴²⁸, ist von Cöhten⁴²⁹ wiederkommen, con qualche speme⁴³⁰.

410 continuiren: (an)dauern.

411 Ballenstedt.

412 Dessau (Dessau-Roßlau).

413 Bernburg.

414 Döring, Joachim (1595-1658).

415 Bohne, Valentin (1603-1642).

416 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

417 Übersetzung: "des März"

418 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

419 Übersetzung: "und zu beratende Sachen"

420 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

421 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

422 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

423 Übersetzung: "mit dem Heinrich Börstel, viel Trübsinn und vom Schwarzenberger."

424 Übersetzung: "Fall"

425 Elstermann, N. N. (gest. 1639).

426 Banse, Rudolf (1618-1673).

427 Zerst.

428 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

429 Köthen.

Caspar Pfaw⁴³¹ will mitt mir 6 {Wispel} haber, Ballenstedter⁴³² maß, vmb die helfte seen, vndt 1 {Wispel} gersten, vndt mitt Meiner gemahlin⁴³³, zwey wispel haber, hartzgerödisch⁴³⁴ maß.

Hänsel⁴³⁵ zweene hasen geschoßen.

22. März 1639

[[133v]]

☿ den 22^{sten}: Martij⁴³⁶: 1639.

<Pioggia. Vent[i.]⁴³⁷>

Vetter Casimir⁴³⁸ hatt mir einen frischen lax geschicktt, von deßaw⁴³⁹ von 17 {Pfund} zu 4 {Groschen}. Jch muss ihn aber bezahlen.

Die berglinger⁴⁴⁰ (*hoc est*⁴⁴¹ die vndterthanen vorm berge) haben sehr rebellisch vndt widerspenst[ig] sich erzeiget, in dem sie die fuhre nacher Cöhten⁴⁴² nicht thun wollen. Jch habe sie laßen in arrest nehmen, vndt viel wesens mitt ihnen geha[bt.]

Caspar Pfaw⁴⁴³, ist wieder bey mir gewesen, von wegen des Præsidenten⁴⁴⁴ anliegender sache, damit[t] dieselbe sopirt⁴⁴⁵ werden möchte. Jch habe ihn, so wol alß Einsiedeln⁴⁴⁶ zur Mittagsmahlzeit behalten[.]

Nachmittags hinauß spatzieren geritten.

Avis⁴⁴⁷: daß zu Cöhten die pest<Pestilenzialische kranckheit> regjere, Gott beßere es, vndt behüte vor ferneren landplagen.

23. März 1639

430 Übersetzung: "mit etwas Hoffnung"

431 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

432 Ballenstedt.

433 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

434 Harzgerode.

435 N. N., Hans (6).

436 Übersetzung: "des März"

437 Übersetzung: "Regen. Wind."

438 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

439 Dessau (Dessau-Roßlau).

440 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

441 Übersetzung: "das heißt"

442 Köthen.

443 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

444 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

445 sopiren: zur Ruhe bringen, beschwichtigen.

446 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

447 Übersetzung: "Nachricht"

ᵝ den 23. Martij⁴⁴⁸ : 1639.

<Gran vento.⁴⁴⁹>

Gestern abendt spähte, sejndt meine fuhren wiederkommen von Cöhten⁴⁵⁰, mitt dem erkaufften haber, zu 22 {Thaler} vndt schreiben, von fräulein Anne Sof[ia]⁴⁵¹ auch guten grüßen, *etcetera etcetera*[.] Es soll sich mitt dem kleinen⁴⁵² anfangen etwas zu beßern, Gott lob.

Avis⁴⁵³: daß beyde armèen mitt ehistem, auf ein häupttreffe[n]⁴⁵⁴ einander zu lifern gefast seyen. Pacem te poscimus omnes!^{455 456}

[[134r]]

Avis⁴⁵⁷: daß der aufbruch der Schwedischen⁴⁵⁸ Regimenter, aufn Montag beschehen soll. Die lüneburgischen⁴⁵⁹ Gesandten⁴⁶⁰, sollen vom Banner⁴⁶¹ wieder zurück⁴⁶² nach halberstadt⁴⁶³, vndt die Moritzburgk⁴⁶⁴ zu halle⁴⁶⁵ vbersein, die mine soll den einen Thurn, gantz in die Sahle⁴⁶⁶ geworfen haben. Die Kayserischen⁴⁶⁷ sollen sehr starck zusammen ziehen, Freyberg⁴⁶⁸ zu endtsetzen, vndt eine große Macht zusammenbringen. Man wirdt in kurtzem etwas wichtiges vernehmen. Gott wende alles zum besten, & conserve Sa Majestè⁴⁶⁹ par sa grace⁴⁷⁰.

24. März 1639

⊙ den 24. Martij⁴⁷¹ : 1639.

<Wind, regen, hagel,>

448 Übersetzung: "des März"

449 Übersetzung: "Starker Wind."

450 Köthen.

451 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

452 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

453 Übersetzung: "Nachricht"

454 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

455 Übersetzung: "Um Frieden bitten wir alle dich!"

456 Zitat aus Verg. Aen. 11,362 ed. Holzberg 2015, S. 578f..

457 Übersetzung: "Nachricht"

458 Schweden, Königreich.

459 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

460 Personen nicht ermittelt.

461 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

462 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

463 Halberstadt.

464 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

465 Halle (Saale).

466 Saale, Fluss.

467 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

468 Freiberg.

469 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

470 Übersetzung: "und bewahre Ihre Majestät durch seine Gnade"

471 Übersetzung: "des März"

Ein Rehe von Ballenstedt⁴⁷² bekommen.

Magister Davidt Sachße⁴⁷³ der hofprediger hatt hieroben gepredigett, vndt ist zur Mittagsmahlzeit behallten worden.

Es ist heütte ein großer wirbelwindt vndt Aprillenwetter gewesen.

Depeschè vers Nüremberg^{474 475}, &cetera[.]

25. März 1639

» den 25. Martij⁴⁷⁶: 1639. <Festum Annunciationis Mariæ ut vocant.⁴⁷⁷>

heütte ist daß fest eigentlich nicht der Mariæ⁴⁷⁸, noch des Engels, sondern der entpfängnüß vndt Menschwerdung Christj⁴⁷⁹, so dem gantzen Menschlichen geschlecht zur freude, Gott zu ehren, billich gefeyret wirdt, mitt zweyen predigten vndt Gottesdienst, als wir es auch Gott lob, verrichtett.

Es hatt heütte geschneyet, ist aber beßer wetter als gestern gewesen.

Avis⁴⁸⁰ von Leiptzig⁴⁸¹, daß Bannier⁴⁸² einen general Sturm vor Freybergk⁴⁸³ verlohren, vndt Freyberg von den Kayserlichen⁴⁸⁴ vndt ChurSächsischen⁴⁸⁵ armèen, wol endtsetzt worden seye.

[[134v]]

Item⁴⁸⁶: daß der krieg zwischen Engelland⁴⁸⁷ vndt Schottlandt⁴⁸⁸ vor sich gehe. Gott wende alles vnheyl gnediglich ab.

Item⁴⁸⁹: daß hertzog Bernhardt⁴⁹⁰ noch in Burgundt⁴⁹¹ gewaltig progredire⁴⁹² vndt vnüberwindtliche plätze in bergen vndt Thälern, die auch sonsten wol fortificirt ejnnehme[.]

472 Ballenstedt.

473 Sachse, David (1593-1645).

474 Nürnberg.

475 Übersetzung: "Abgefertigt nach Nürnberg"

476 Übersetzung: "des März"

477 Übersetzung: "Fest von Mariä Verkündigung [Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde], wie sie es nennen."

478 Maria, Heilige.

479 Jesus Christus.

480 Übersetzung: "Nachricht"

481 Leipzig.

482 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

483 Freiberg.

484 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

485 Sachsen, Kurfürstentum.

486 Übersetzung: "Ebenso"

487 England, Königreich.

488 Schottland, Königreich.

489 Übersetzung: "Ebenso"

490 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

491 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).

Es soll aber der Rheinstrom⁴⁹³, vor Brisach⁴⁹⁴, dermaßen gefallen sein, daß die bürger darinnen zellt aufgeschlagen, vndt schießen gehalten, ad perpetuam rej memoria[m.]⁴⁹⁵

In Vngern⁴⁹⁶ soll allerley viehe eilends hinweg sterb[en] vndt gleich wie die bergwercke darinnen in abnehmen gerahten, also soll sich in 7benbürgen⁴⁹⁷, ejn Newes, reiches goldtbergwerck, erzeugen, wie auch andere große schätze, so selbigem Fürsten, Ragozj⁴⁹⁸, zu theil worden, ob Sie schon die Vngern zu GroßWaradein⁴⁹⁹ repetir[t.]

Die Grävin von Solms, geborne von Wiedt^{500 501}, ist von Deßa[w]⁵⁰² anhero⁵⁰³ kommen, mitt zweene Frawlein, aber vndterwegens, am fieber kranck worden, vndt also kranck hieher gelangett.

Der leüttenampt Taubeneck⁵⁰⁴ ist her<mitt>kommen. Je l'ay entretenu fort long temps, sur beaucoup de matieres.⁵⁰⁵

Die leütte brechen Allhier in den häusern sehr ejn, wie sie dann vieh vndt andere sachen, den leütten wegnehmen.

26. März 1639

σ den 26. Martij⁵⁰⁶. pro nota^{507 508} x

Taubenecker⁵⁰⁹ ist wieder fortt, nacher Deßaw⁵¹⁰.

Depesches versWien⁵¹¹ [,] Köthen⁵¹² [,] Schlesien⁵¹³ [,] Nürnberg⁵¹⁴ & Hamburg^{515 516} il messo va via hoggidj⁵¹⁷.

492 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

493 Rhein, Fluss.

494 Breisach am Rhein.

495 Übersetzung: "zur ewigen Erinnerung an die Sache."

496 Ungarn, Königreich.

497 Siebenbürgen, Fürstentum.

498 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

499 Großwardein (Oradea).

500 Solms-Greifenstein, Anna Margaretha, Gräfin zu, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms (1597-1670).

501 Irrtum Christians II. und vermutlich Verwechslung mit deren bereits verstorbenen Schwägerin, Gräfin Elisabeth von Solms-Hohensolms.

502 Dessau (Dessau-Roßlau).

503 Bernburg.

504 Dobeneck, Johann Christoph von (gest. nach 1645).

505 Übersetzung: "Ich habe ihn sehr lange Zeit über viele Sachen unterhalten."

506 Übersetzung: "des März"

507 Übersetzung: "zur Nachricht"

508 Auflösung der Abkürzung unsicher.

509 Dobeneck, Johann Christoph von (gest. nach 1645).

510 Dessau (Dessau-Roßlau).

511 Wien.

512 Köthen.

513 Schlesien, Herzogtum.

514

Der Amptsverweser⁵¹⁸, der landtRichter⁵¹⁹, vndt Amptschreiber⁵²⁰, haben eine commission von meinet wegen, auff dem Rahthause, mitt den Anspannern⁵²¹ vorgenommen, Sie ist gar schlecht abgelauffen, [[135r]] dann die wenigsten Anspanner⁵²² seindt zur stelle gewesen, vndt die meisten nacher Schöningen⁵²³ gefahren. Sie haben abschrift von dem Schriftlichen verweiß gebehten, der jhnen in optima forma⁵²⁴ gegeben worden, damitt sie das Nosce teipsum⁵²⁵ lernen, vndt sich beßern möchten, wiewol man ihnen den hauptpunct mündtlich andeütten laßen. Je crains que la longueur alterera les affaires.⁵²⁶

Nachmittags, hinauß geritten, nacher Pfule⁵²⁷ (allda sie pflügen) vndt Roschwitz⁵²⁸ den krancken Einsiedel⁵²⁹ zu besuchen.

27. März 1639

ø den 27. Martij⁵³⁰: 1639.

hänsel⁵³¹ hatt einen hasen geschoßen, vndt zur küche geliefertt.

Vnser gast, die Grävin⁵³², hatt gar starck am fieber, heütte laborirt. Jch habe doch mitt ihr conversirt.

heütte sejndt von einer partie⁵³³ Reütter, 3 pferde außgespannet worden.

Extra: war niemands mehr, alß die Gräflichen gäste, vndt der Marschalck⁵³⁴, welcher erfordert worden.

Avis⁵³⁵: daß general Feldtmarschalck Morzin⁵³⁶ mitt 4000 zu fuß, vndt 3000 pferden Freybergk⁵³⁷ endtsetzett, darüber die Schwedischen⁵³⁸ abgezogen, in confusion gerahten, darüber er viel

515 Hamburg.

516 *Übersetzung*: "Abfertigungen nach Wien, Köthen, Schlesien, Nürnberg und Hamburg"

517 *Übersetzung*: "der Bote macht sich heute auf den Weg"

518 Knüttel, Georg (1606-1682).

519 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

520 Güder, Philipp (1605-1669).

521 Anspanner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

522 Anspanner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

523 Schöningen.

524 *Übersetzung*: "in der besten Form"

525 *Übersetzung*: "Erkenne dich selbst"

526 *Übersetzung*: "Ich fürchte, dass die Langwierigkeit die Sachen verfälschen wird."

527 Pful.

528 Roschwitz.

529 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

530 *Übersetzung*: "des März"

531 N. N., Hans (6).

532 Solms-Greifenstein, Anna Margaretha, Gräfin zu, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms (1597-1670).

533 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

534 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

535 *Übersetzung*: "Nachricht"

bagage⁵³⁹, vndt 3 Stücke⁵⁴⁰ verlohren. Im Sturm vor Freybergk, hat Banner⁵⁴¹ viel gute leütte, vndt einen Obersten⁵⁴² verlohren, Magnus Hanson⁵⁴³ genandt. Hauwitz⁵⁴⁴ hatt in Freyberg commandiret, vndt hatt auch einen Obersten⁵⁴⁵ gefangen bekommen. Jst nach Dresden⁵⁴⁶ [!]. Morz[i]n aber in Freybergk.

28. März 1639

[[135v]]

¶ den 28^{sten}: Martij⁵⁴⁷: 1639. ¶

heütte Morgen hatt der Müller einen schönen Siebenzehnpfündigen lachß zum ersten Mahl dieses Jahrs alhier⁵⁴⁸ gefangen, vndt geliefert.

Avis⁵⁴⁹: daß vergangene Nachtt, die Regimente zu fuß in Sandersleben⁵⁵⁰ vndt höchstedt⁵⁵¹ gelegen, vndt Morgen (wils Gott) soll das general rendezvous⁵⁵² bey Leiptzigk⁵⁵³ sein, dörfte wol attacquirt werden.

Zu Ascherßleben⁵⁵⁴ ist nur ein Fendrich mitt 16 Mann geblieben, vndt soll im gantzen Stift⁵⁵⁵ ein Regiment vertheilet werden. 2 Regimente sollen noch von Garleben⁵⁵⁶ her folgen. Vor Mansfeldt⁵⁵⁷ sollen 3 Stürme verloren, vndt bey 300 Mann geblieben sein. heütte wollen sie noch einmal stürmen. 8 Schwedische⁵⁵⁸ Regimente, sollen auß Pommern⁵⁵⁹ nachkommen, vndt in Schlesien⁵⁶⁰ geführet werden.

536 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

537 Freiberg.

538 Schweden, Königreich.

539 *Übersetzung*: "Gepäck"

540 Stück: Geschütz, Kanone.

541 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

542 Person nicht ermittelt.

543 Hansson, Magnus (gest. 1639).

544 Haugwitz, Andreas von (1603-1639).

545 Person nicht ermittelt.

546 Dresden.

547 *Übersetzung*: "des März"

548 Bernburg.

549 *Übersetzung*: "Nachricht"

550 Sandersleben.

551 Hettstedt.

552 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

553 Leipzig.

554 Aschersleben.

555 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

556 Gardelegen.

557 Mansfeld.

558 Schweden, Königreich.

559 Pommern, Herzogtum.

560 Schlesien, Herzogtum.

Ein ander avis⁵⁶¹: daß gestern general Torstensohn⁵⁶² vom *general* Feldtmarschall Banner⁵⁶³ schreiben bekommen, das Banner sich nicht getrawete mitt so geringem Fußvolck⁵⁶⁴ Freybergk⁵⁶⁵ wegzukriegen. Begehrte von ihm mehr infanterie vndt geschütz. Wehre also alles im aufbruch, vndt heütte noch oder Morgen würde das Häuptquartier zu Sandersleben⁵⁶⁶ sein. [[136r]] Sie wehren 9 Regimenter stargk, wollen zweene tage still liegen, vndt erwarten noch 2 Regiment Finnen. Es continuirt⁵⁶⁷, daß in dem Sturm vor Freybergk⁵⁶⁸ der Obriste Magnus hanß⁵⁶⁹ geblieben, Bawern⁵⁷⁰ die Nase weg, vndt Jeßwitzky⁵⁷¹ sonst geschoßen worden. Diese Nachtt ist eine party⁵⁷² von 24 pferden des Obristen Genß⁵⁷³ Regiment zu Wirschleben⁵⁷⁴ vndt Oschmerßleben⁵⁷⁵ gewesen, haben pferde gemauset, der in Staßfurt⁵⁷⁶ liegende officirer aber, hatt eine troupe⁵⁷⁷ Mußketirer auf sie commendiret, mitt ihnen chargirt⁵⁷⁸, den leüttenamt so darbey gewesen, nebst etzlichen Reüthern hartt verwundett, vndt ihnen etzliche pferde abgenommen, der leüttenamt hatt sich nacher Niemburg⁵⁷⁹ retiriren, vndt allda verbinden laßen wollen, soll aber zu Altenburg⁵⁸⁰ vndterwegens gestorben sein, also daß es im felde sehr vnsicher will werden. Gott wolle mir meine pferde, so an itzo auf den weittentlegenen ecken, zu Pfule⁵⁸¹ vndt Präderitz⁵⁸² pflügen, vor vnfall behüten.

Die Grävin von Solms⁵⁸³, ist Nachmittage wieder weggezogen, nacher Plötzkaw⁵⁸⁴, mitt ihren Frawlein.

Ejn Enthusiast⁵⁸⁵, der Prophete Davidt⁵⁸⁶ genandt, ist zu mir kommen, vndt hatt mir allerley seltzame sachen gesaget.

561 *Übersetzung*: "Nachricht"

562 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

563 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

564 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

565 Freiberg.

566 Sandersleben.

567 continuieren: weiter berichtet werden.

568 Freiberg.

569 Hansson, Magnus (gest. 1639).

570 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

571 Jeswitzky, Matthias von (gest. 1639).

572 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

573 Genß, N. N..

574 Großwirschleben.

575 Osmarsleben.

576 Staßfurt.

577 *Übersetzung*: "Truppe"

578 chargiren: angreifen, beschießen.

579 Nienburg (Saale).

580 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

581 Pful.

582 Prederitz.

583 Solms-Greifenstein, Anna Margaretha, Gräfin zu, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms (1597-1670).

584 Plötzkau.

585 Enthusiast: religiöser Schwärmer, Ketzer, Sektierer.

586 N. N., David (1).

29. März 1639

[[136v]]

☞ den 29. Martij⁵⁸⁷ : 1639.

*Zeitung*⁵⁸⁸ daß in halberstadt⁵⁸⁹, Osterwigk⁵⁹⁰, horenburg⁵⁹¹, Schladen⁵⁹², Egel⁵⁹³ vndt Staßfurt⁵⁹⁴ noch Schwedische⁵⁹⁵ liegen, die Kayßerlichen⁵⁹⁶ haben sich schon ienseitt Quedlinburgs⁵⁹⁷ sehen laßen. Der Morzin⁵⁹⁸ liegt in Freyberg⁵⁹⁹, hatzfeldt⁶⁰⁰ in Francken⁶⁰¹, der heßische⁶⁰² Stillstand⁶⁰³ ist wieder auf 3 Monat prolongirt. General DorstenSohn⁶⁰⁴, ist selber vor Manßfeldt⁶⁰⁵ gerückt, weil sie schon viel volcks⁶⁰⁶ davor verlohren.

Jch habe wieder an die gesampte herrschafft⁶⁰⁷ geschrieben, wegen der vngleichheitt, so ich verspühre in der gesamptung⁶⁰⁸, vndt daß man mir nicht recht beyspringen⁶⁰⁹ will.

Avis⁶¹⁰: daß zu Spandaw⁶¹¹ der böse feindt grassire wie vor vielen iahren, patrum nostrorum memoria⁶¹² auch geschehen, mitt seltzamen gespensten, visionen, auch leibhaftigen beseßenen. Gott wende fernere landtstrafen gnediglich abe. Ja es soll in der Margk⁶¹³ die hungersnoht, noch sehr groß sein, also daß ein Mensch den andern frißt, vndt concurriren also die plagen.

587 Übersetzung: "des März"

588 Zeitung: Nachricht.

589 Halberstadt.

590 Osterwieck.

591 Hornburg.

592 Schladen.

593 Egel.

594 Staßfurt.

595 Schweden, Königreich.

596 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

597 Quedlinburg.

598 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

599 Freiberg.

600 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

601 Franken.

602 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

603 Stillstand: Waffenstillstand.

604 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

605 Mansfeld.

606 Volk: Truppen.

607 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

608 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

609 beyspringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.

610 Übersetzung: "Nachricht"

611 Spandau.

612 Übersetzung: "zur Zeit unserer Väter"

613 Brandenburg, Markgrafschaft.

Avis⁶¹⁴: das das waßer zu Dresen⁶¹⁵ [!] im Stadtgraben, bey dem willischen Thore ins blut verwandelt. Daß der landshauptmann^{616 617} in der Laußnitz⁶¹⁸ gestorben. Daß der hoffMarschalck zu Dreßden, Dieterich von Taube, eines leichten, vndt schändtlichen Todes vmbkommen. Je croy que le Prince Electoral⁶¹⁹ l'a tuè, & il doibt devenir fort cruel, ayant desia tuè, & blessè en colere, quelquesuns.⁶²⁰

30. März 1639

[[137r]]

den 30. Martij⁶²¹: 1639. x

Der Amptmann⁶²² von Ballenstedt⁶²³ ist herkommen. Je luy ay fait donner sa leçon, par Georg Knüttel^{624 625}.

Avis⁶²⁶: daß ein hauffen Eißfeldischer⁶²⁷ pawren, vndterm prætext⁶²⁸, alß wehren Sie hatzfeldische⁶²⁹, vor Franckenhausen⁶³⁰ gerücktt, vndt denselbigen ortt, vmb 400 {Thaler} gebrandtschatzet. Dergleichen händel soll es mehr geben, Gott bewahre einem jeglichen, das seinige.

Der gute heinrich Friederich von Ejnsjedel⁶³¹, zu Roschwitz⁶³², ist gar sehr Matt vndt Schwach worden, also das er seine Söhne⁶³³ zu sich erfordern laßen. Ich habe Rindorf⁶³⁴ vndt Paulus⁶³⁵ hinauß geschicktt, ihn zu besuchen, zu trösten, vndt zu vernehmen, ob er mir noch etwaß anzeigen zu laßen.

614 *Übersetzung*: "Nachricht"

615 Dresden.

616 Taube, Dietrich von (1594-1639).

617 Hier: Landvogt.

618 Oberlausitz, Markgrafschaft.

619 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

620 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass der Kurfürst ihn getötet hat und er soll sehr grausam geworden sein, da er schon einige aus Wut getötet und verletzt hat."

621 *Übersetzung*: "des März"

622 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

623 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

624 Knüttel, Georg (1606-1682).

625 *Übersetzung*: "Ich habe ihm seine Lektion durch Georg Knüttel erteilen lassen."

626 *Übersetzung*: "Nachricht"

627 Eichsfeld.

628 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

629 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

630 Frankenhausen (Bad Frankenhausen).

631 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

632 Roschwitz.

633 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649); Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

634 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

635 Ludwig, Paul (1603-1684).

Gott wolle sich seiner erbarmen, ihm trost vndt gedultt verleyhen, seine schmerzen lindern, vndt ihm geben, waß ihm an leib vndt Sehle sehlighich vndt gut ist.

Jch würde ihn sonst wol vngerne, alß ejnen gehorsamen, getrewen, vndt Gottesfürchtigen vasallen, verliehren.

Nachmittags, seindt meine abgeordnete von Roschwitz wiederkommen, vndt haben berichtet, daß es sich mitt Einsideln anfang zu beßern, also daß die gefahr nicht so groß gewesen.

Avis⁶³⁶: daß gestern das hauß Manßfeldt⁶³⁷ von den Schwedischen⁶³⁸ occupirt worden, dieweil sie kein pulver mehr darinnen gehabt. Die besatzung 2 *compagnien* seindt nacher Magdeburg⁶³⁹ convoyirt⁶⁴⁰ worden. Das getreyde so darauf gewesen, wirdt aufgehalten. Die marche⁶⁴¹ der Schwedischen ist fortgangen nachm Bannier⁶⁴².

31. März 1639

☉ den 31. Martij⁶⁴³: 1639.

Vormittags, habe ich hieroben predigen laßen den Cautium^{644 645}, welcher auch zu Mittage gast gewesen.

Der hofraht⁶⁴⁶ war Nachmittags bey mir zu consultiren⁶⁴⁷, & *pour remettre tout en bon estat*⁶⁴⁸.

heütte ist der Capitain⁶⁴⁹ Sauerwein⁶⁵⁰ von hinnen aufgezogen, hatt aber noch etzlich volck⁶⁵¹ alhier⁶⁵² gelaßen, wollen, iedoch ists verblieben. Er hat eilende ordre⁶⁵³ bekomm[en] aufzubrechen, vndt sich auf Merseburgk⁶⁵⁴ zu begeben, sollte aber auf 8 tage proviandt mittnehmen, welches dieser armen Stadt gar schwehr ankommen, bevorab, weil der capitain⁶⁵⁵ vor sich, seine offizierer, vndt knechte⁶⁵⁶ neben dem Proviandt, noch eine gantze lehnung⁶⁵⁷ prätendirt⁶⁵⁸. Endtlich hat man

636 Übersetzung: "Nachricht"

637 Mansfeld.

638 Schweden, Königreich.

639 Magdeburg.

640 convoyiren: begleiten, geleiten.

641 Übersetzung: "Marsch"

642 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

643 Übersetzung: "des März"

644 Cautius, Christoph (1573-1642).

645 Übersetzung: "Cautius"

646 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

647 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

648 Übersetzung: "und um alles wieder in guten Zustand zu bringen"

649 Übersetzung: "Hauptmann"

650 Sauerwein, Georg.

651 Volk: Truppen.

652 Bernburg.

653 Übersetzung: "Befehl"

654 Merseburg.

655 Übersetzung: "Hauptmann"

656 Knecht: Landsknecht, Soldat.

es dahin gebracht, daß man ihme 240 {Pfund} brodt, Jtem⁶⁵⁹: vor die knechte, eine dreytägige lehnung, nemlich 37 {Thaler} 12 {Groschen} vndt dann dem capitain⁶⁶⁰ 10 {Thaler} vndt dem leüttenampt 5 {Thaler} vor alles gereicht, damitt sie nur in der eill auß der Stadt gebracht, vndt fortgezogen sein. Es werden aber diese posten auß der cassa⁶⁶¹ müssen refundirt werden, soll es anderst eine gesamptung⁶⁶² sein.

657 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

658 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

659 *Übersetzung*: "ebenso"

660 *Übersetzung*: "Hauptmann"

661 *Übersetzung*: "Kasse"

662 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 23
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 13, 14
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 4, 13, 22
 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 13
 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 13, 14
 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 13
 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 29
 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 20, 22, 29
 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 6, 29
 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 20, 23
 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 14, 29
 Banér, Johan Gustafsson 9, 10, 17, 18, 19, 23, 24, 27, 28, 31
 Banse, Rudolf 21
 Baur, Friedrich von 28
 Benckendorf, Thomas 4, 15, 19
 Bohne, Valentin 21
 Böke, Hermann von der 3
 Börstel, Hans Ernst von 13
 Börstel, Heinrich (1) von 4, 10, 16, 21, 21, 22
 Bourré, François 3
 Brandt, Johann (2) 11, 12, 13
 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 8
 Calchum, Georg Wilhelm von 10, 11
 Cautius, Christoph 31
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 17
 Dobeneck, Johann Christoph von 25, 25
 Döring, Joachim 5, 21
 Drandorf, August Adolf von 10, 20
 Einsiedel, Christian Friedrich von 30
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 22, 26, 30
 Einsiedel, Wolf Curt von 30
 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 12
 Elstermann, N. N. 21
 Erlach, Burkhard (1) von 3, 5, 7, 13, 15, 26
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 12, 16, 19, 23
 Flothau, Elias von 14
 Genß, N. N. 28
 Güder, Philipp 26
 Hansson, Magnus 27, 28
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 8, 29, 30
 Haugwitz, Andreas von 18, 27
 Jesus Christus 24
 Jeswitzky, Matthias von 28
 Johann II. Kasimir, König von Polen 18
 King, James 8
 Knoch(e), Hans Ludwig von 7, 20
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 7
 Knüttel, Georg 26, 30
 Leonhardt, Christian 9
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 19
 Loyß, Melchior 15
 Ludwig, Paul 12, 30
 Mandelsloh, Hermann Christoph von 3
 Maria, Heilige 24
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 12
 Martius, Johann Kaspar 13
 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg) 12
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 12
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 13
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 12
 Morzin, Rudolf, Graf von 26, 29
 Müller, Joseph 19
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 16, 17
 N. N., David (1) 28
 N. N., Hans (6) 2, 2, 4, 9, 14, 18, 22, 26
 Oberlender, Johann Balthasar 4
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 10, 17, 23, 24, 29

Petz, Georg d. Ä. 5, 10, 18, 21
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 7, 18
 Pfau, Kaspar (1) 8, 11, 13, 16, 19, 21, 22, 22
 Pfuel, Adam von 16
 Quetz, Zacharias von 12
 Rákóczi, Georg I. 25
 Rindtorf, Abraham von 30
 Rosenhausen, N. N. 3
 Rust, Christoph (1) 26
 Sachse, David 5, 15, 24
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 30
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog
 von 12
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 8, 17,
 24
 Salis, Hans Wolf von 3, 16
 Sander, Levin 4
 Sauerwein, Georg 11, 12, 12, 14, 20, 31
 Schmidt, Martin 11, 30
 Schuch, Kaspar 6, 7, 8, 8, 9

Schwartzberger, Georg Friedrich 5, 14, 21,
 31
 Slang, Erik Claesson 19
 Solms-Greifenstein, Anna Margaretha, Gräfin
 zu, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms 15,
 25, 26, 28
 Solms-Hohensolms, Elisabeth, Gräfin zu, geb.
 Gräfin zu Wied
 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad 3
 Sutorius, Leonhard 3
 Taube, Dietrich von 30
 Taurepton, N. N. 3
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 28, 29
 Tromp, Maarten Harpertszoon 17
 Unger, Andreas 10
 Werder, Dietrich von dem 14
 Weyland, Johann 7
 Wladislaw IV., König von Polen 17, 18
 Wrangel, Helm (1) 18

Ortsregister

- Altenburg (bei Nienburg/Saale) 28
- Anhalt, Fürstentum 6, 19
- Anhalt-Bernburg, Fürstentum 14
- Anhalt-Dessau, Fürstentum 6, 9
- Anhalt-Köthen, Fürstentum 6, 9
- Anhalt-Zerbst, Fürstentum 6, 9
- Aschersleben 5, 27
- Babylon 7, 16
- Ballenstedt 3, 4, 9, 11, 14, 16, 19, 21, 22, 24
- Ballenstedt(-Hoym), Amt 30
- Beesen (Beesenlaublingen) 2
- Bernburg 2, 2, 6, 6, 8, 8, 10, 11, 11, 14, 20, 21, 25, 27, 31
- Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 2, 22
- Bernburg, Talstadt 20
- Böhmen, Königreich 19
- Brandenburg, Markgrafschaft 18, 29
- Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 8, 23
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 13
- Breisach am Rhein 17, 25
- Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté) 8, 24
- Chemnitz 5
- Dessau (Dessau-Roßlau) 7, 8, 15, 19, 20, 21, 22, 25, 25
- Dresden 10, 27, 30
- Dröbelscher Busch 2
- Egeln 29
- Eichsfeld 30
- Elbe (Labe), Fluss 19
- Elsass, Landgrafschaft 17
- England, Königreich 18, 24
- Franken 29
- Frankenhausen (Bad Frankenhausen) 30
- Frankreich, Königreich 16, 18
- Freiberg 5, 10, 18, 23, 24, 26, 28, 28, 29
- Gardelegen 27
- Gröna 20
- Großwardein (Oradea) 25
- Großwirschleben 28
- Halberstadt 16, 23, 29
- Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 27
- Halle (Saale) 11, 14, 23
- Hamburg 25
- Harzgerode 5, 9, 14, 22
- Harzgerode, Amt 13
- Havel, Fluss 19
- Hessen-Kassel, Landgrafschaft 29
- Hettstedt 27
- Hornburg 29
- Köthen 20, 21, 22, 23, 25
- Leipzig 7, 24, 27
- Leitmeritz (Litomerice) 19
- Linz 18
- Lothringen, Herzogtum 17
- Magdeburg 10, 31
- Mansfeld 27, 29, 31
- Meißen 10
- Merseburg 31
- Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 23
- Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 8, 17
- Niederlande (beide Teile) 17
- Niedersächsischer Reichskreis 17
- Nienburg (Saale) 28
- Nürnberg 7, 24
- Oberlausitz, Markgrafschaft 30
- Osmanisches Reich 7, 16, 16
- Osmarsleben 28
- Osterwieck 29
- Ostindien 17
- Pful 26, 28
- Plötskau 15, 28
- Polen, Königreich 18
- Pommern, Herzogtum 27
- Prederitz 11, 28
- Preußen 18
- Quedlinburg 3, 19, 20, 29
- Rhein, Fluss 25
- Roschwitz 26, 30
- Saale, Fluss 15, 20, 23
- Sachsen, Kurfürstentum 24
- Sandersleben 27, 28
- Savoyen, Herzogtum 17
- Schladen 29
- Schlesien, Herzogtum 25, 27

Schöningen 26	Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 7,
Schottland, Königreich 18, 24	16
Schweden, Königreich 4, 5, 6, 9, 10, 11, 14, 17,	Westindien 17
19, 23, 26, 27, 29, 31	Wien 7, 19, 25
Siebenbürgen, Fürstentum 25	Wolfenbüttel 4
Spandau 29	Wörlitz 15, 19
Spanien, Königreich 17, 17	Zerbst 6, 8, 21
Staßfurt 28, 29	Zwickau 5
Ungarn, Königreich 16, 25	

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 14

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

7

Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 8, 17

Niederlande, Generalstaaten 18